

MEDIZINLEKTORAT DR. BECKER

# Schreibcoaching für Mediziner und Tiermediziner

---

Keine Angst vor dem Schreiben!

Dr. med. vet. Anja Becker

<https://www.medizinlektorat-dr-becker.de>

Wie schreibe ich in gutem, verständlichem Deutsch eine (veterinär-)medizinische Doktorarbeit,  
ohne dass der wissenschaftliche Stil dabei auf der Strecke bleibt?

## Vorwort

„HILFE! PANIK! Die Untersuchungen an meinen Tieren waren ja interessant – aber jetzt alles vernünftig zusammenschreiben? Das schaffe ich NIE!“ Sind Ihnen auch schon einmal solche Gedanken gekommen? Bestimmt. Ich würde lügen, würde ich sagen, mir nicht.

Idealerweise halten Sie dieses Skript in den Händen, wenn Sie mit den Studien für Ihre Promotionsarbeit noch gar nicht begonnen haben. Alles, na, sagen wir, vieles ist nämlich lediglich eine Sache der Planung und Strukturierung.

Haben Sie schon begonnen mit dem Schreiben? Sehr gut! Es ist alles gar nicht mehr so wild, wenn man einmal dabei ist.

Dieses Heft soll Ihnen beim Verfassen Ihrer Dissertation helfen – vom Anfang bis zum Ende. Ich gebe Ihnen Tipps, wie Sie am besten am Anfang der Schreibphase starten, wie Sie Ihre Arbeit aufbauen, und ich zeige Ihnen aus meiner Praxis als Medizinlektorin anhand vieler Beispiele (in **blauer Schrift**) Tipps und Tricks, wie Sie es schaffen, eine gut lesbare Doktorarbeit zu erstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude! – Ja, das Schreiben wird Ihnen auch Spaß machen, wenn Sie sehen, wie Ihr Werk wächst und wächst, und Sie so dem ersehnten Titel immer näher kommen!

Herzliche Grüße und ein gutes Gelingen!

Ihre Dr. Anja Becker

## INHALTSVERZEICHNIS

1	<i>Wann</i> fange ich an? .....	6
2	<i>Wie</i> fange ich an? .....	6
3	Struktur.....	7
3.1	Gliederung.....	7
3.2	Einzelne Abschnitte.....	8
3.2.1	Einleitung .....	8
3.2.2	Literaturübersicht .....	8
3.2.3	Material und Methoden .....	8
3.2.4	Ergebnisse .....	9
3.2.5	Diskussion.....	9
3.2.6	Zusammenfassung/Summary .....	10
4	Abbildungen und Tabellen .....	10
4.1	Verweise im Text.....	10
4.2	Beschriftungen von Abbildungen und Tabellen .....	11
5	Orthografie/Interpunktion .....	12
5.1	Rechtschreibung (Schwerpunkt Medizin) .....	12
5.1.1	Krankheitsbezeichnungen .....	12
5.1.2	Fremdsprachliche Begriffe.....	13
5.1.3	Sonstige Sonderfälle.....	15
5.2	Zeichensetzung.....	16
5.2.1	Komma.....	16
5.2.2	Punkt .....	17
5.2.3	Leerzeichen .....	18
5.2.4	Weitere Zeichen .....	19
6	Schreibweisen von Zahlen.....	19
7	Stil/Ausdruck.....	21
7.1	Abkürzungen .....	22

7.2	Einheitlichkeit.....	22
7.3	Weitere Tipps .....	24
8	Logik .....	26
9	Zitieren .....	29
10	Verzeichnisse .....	30
10.1	Inhaltsverzeichnis .....	30
10.2	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....	31
10.3	Abkürzungsverzeichnis .....	31
10.4	Literaturverzeichnis .....	32
10.5	Anhang .....	33
11	Der Feinschliff zum Schluss.....	34
12	Weiterführende Literatur .....	34
12.1	Bücher .....	34
12.2	Links .....	35

### 5.2.3 LEERZEICHEN

Vor **Sonderzeichen und Einheiten** werden (geschützte) Leerzeichen\* gesetzt.

4 mm

17 % (aber 17-prozentig oder 17%ig!)  
(in englischen Journals oft ohne Leerzeichen: 17%)

8,34 €

4,0 °C

**Rechenzeichen** werden von (geschützten) Leerzeichen umgeben.

3 + 6 = 9

0,4 – 0,2 = 0,2

10,5 ± 0,5, Die Zitzenhaut-pH-Werte betragen pH 7,45 ± 0,56.

n = 5

p > 0,5

Negative Zahlen werden mit dem mathematischen Minuszeichen angegeben:

–0,5 (nicht -0,5, nicht –0,5)

Positive Zahlen entsprechend: +0,5

**\*Geschütztes Leerzeichen:** Möchten Sie einen Zeilenumbruch zwischen Zahl und Einheit verhindern? (Das sollten Sie!) Oder möchten Sie, dass im Blocksatz Bestandteile einer Abkürzung nicht auseinandergerissen werden? Kein Problem mit einem geschützten Leerzeichen. Das erzeugen Sie durch *Strg* + *Shift* + *Leerzeichen*.

Geschützte Leerzeichen werden so angezeigt, wenn Sie sich von Word die Steuerzeichen anzeigen lassen.



3°+°6°=°9

4°mm

8,34°€

Beim **Schrägstrich, der zwei Wörter oder Abkürzungen trennt**, wird kein Leerzeichen gesetzt.

Wir leben in Bayern/Deutschland.

ml/kg

Bei einem Schrägstrich zwischen Wortgruppen empfiehlt es sich, ein (geschütztes) Leerzeichen davor und dahinter zu setzen.

Wenn Sie den Komparativ verwenden, also bei einem Vergleich, erwähnen Sie bitte, womit Sie vergleichen (z. B. **größer** – als was?)

Missverständlichkeiten bei **Demonstrativpronomen (dieser, diese, dieses)** bitte vermeiden.

Studien mit einer größeren Anzahl von Katzen mit FIP (ROHRBACH et al., 2001; WORTHING et al., 2012) werteten nur das Signalement (Rasse, Alter, Geschlecht) aus. In **dieser** Studie wurde das Signalement der Katzen mit FIP mit dem Signalement der ...

Gemeint war: „In der **vorliegenden** Studie wurde ...“

Verwenden Sie möglichst **Adverbien und Konjunktionen**, um den Lesefluss zu erhöhen (z. B. **hingegen, allerdings, damit** etc.) und um die Logik und den Zusammenhang der Sätze untereinander herzustellen (z. B. durch Satzverknüpfungen).

Ganz wichtig: Immer **Bezüge herstellen!** Passen Substantiv und Verb zusammen? Passt das Verb zum Objekt?

vorher:

In der Tiermedizin gibt es bisher nur wenige **Studien**, die das O2C-Gerät zur Messung der Mikrozirkulation im Gewebe **eingesetzt haben**. (Studien können nichts einsetzen.)

nachher:

In der Tiermedizin gibt es bisher nur wenige Studien, in denen das O2C-Gerät zur Messung der Mikrozirkulation im Gewebe eingesetzt wurde.

---

vorher:

**neutrophile Zellzahl** (Die Zahl ist nicht neutrophil.)

nachher:

Zahl der neutrophilen Granulozyten

---

vorher:

Durch Zugabe einiger Tropfen Eisessig auf das Ketonkörperfeld des Teststreifens kommt es, in **Abhängigkeit** von der Konzentration der störenden Substrate, zum Verblässen der **falsch positiven Farbe**. (Eine Farbe kann nicht falsch positiv sein.)

nachher:

Durch Zugabe einiger Tropfen Eisessig auf das Ketonkörperfeld des Teststreifens kommt es in **Abhängigkeit** von der Konzentration störender Substrate zum Verblässen der Farbe, falls ein falsch positives Testergebnis vorliegt.